Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 39 (1913)

Heft: 50

Artikel: Das einzige Mittel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-446249

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Leu . . . ist los! (Schreckensrufe eines Elfäßers)

Der Leu . . . ist los! Der Leu ist frei! Die staatlichen Bande sprengt er entzwei! Burück, daß nicht den Bürgermut Ihr schrecklich büßet mit eurem Blut!

In Jabern, da haben wir Bürger gelacht Ueber einen, der lächerlich sich gemacht, Drum soll's jett erfahren der Zivilist, Was so ein beleidigter Leutnant ist.

Und wie in Sabern so gilt auch in Metz Kein bürgerlich Recht mehr und kein Geseth: Einem harmlos lachenden Chepaar Auf offener Straße droht schon Gefahr.

In Dettweiler aber das Schönste geschah: Urbeiter kamen dem Leutnant nah Und lachten.. doch rasch entslohen die Lacher Erwischt wurde einzig ein lahmer Schuhmacher.

Der Leutnant aber, der wütende Held, Der hieb dem Schuhmacher als Entgelt In den armen Lopf zur selben Stunde Eine lange, blutende Gäbelwunde.

O wehe, o weh' uns im Elfäßer-Land! Das zweifarbne Tuch verlor den Verstand Und der Leu — der Leutnant zersprengte die Xetten

Des Bürgerrechtes .. Wer wird uns erretten?!

O Steiermark, schätze dich glücklich und frei, Dein Bauernschreck ist nur ein wirklicher Leu, 211s Bürgerschreck aber in Elfaß-Lothringen

Der Leu-tnant geht um und will uns verschlingen!

Das einzige Mittel

herr Guffel liebt den Wein, das Bier, den Kirsch, den Rum, den Most, überhaupt alle alkoholhaltigen Getränke, und genoß von denselben fo große Mengen, daß seine etwas dicke Nase in allen Sarben spielte. Das machte ihm jedoch kein Bergnügen, denn Gerr Guffel war ein wenig eitel und glaubte schon zu sein, nur die verdammte Mase verhunzte ihm sein Gesicht. Er ging deshalb zu einem berühmten Urzte und fragte ihn: "He, lieber Doktor, was soll ich tun, um den häßlichen Ausschlag auf meiner Nase wegzubringen?"

"Nichts," war die kurze aber vielbedeutende Untwort.

Echt weiblich

Sie: Es liegt nicht in meiner Ungewohnheit, anderen zu widersprechen, daß du's nur weißt.

Er: Aber mein Liebchen, das habe ich ja gar nie gesagt.

Sie: Doch du hast's!

Boshaft

Er: Die Weisen machen Sprichwörter und die Albernen wiederholen dieselben.

Sie: Wer hat denn das gemacht, das du eben deklamierst?

Lette Telegramme

Sofia. Der Ministerpräsident hat der Skuptschina folgende Bündnisverträge vorgelegt:

- Bündnis mit der Türkei gegen Gerbien.
- Bündnis mit Gerbien gegen die Türkei.
- Bündnis mit Gesterreich gegen Gerbien.
- Bündnis mit Gerbien gegen Gesterreich.
- 5. Bündnis mit der Türkei gegen Griechenland und vice-versa.

Panama. Geftern ift das lette Stück Waldung abgeholzt worden, welches noch im Wege war, daß man Roosevelts Eröffnungsrede am stillen und am atlantischen Ozean gleichzeitig bequem verstehen kann.

Das Lama

Buffon sagte vom Lama: "Dieses arme Tier hat keine andere Waffe, als die Verachtung."

""Warum?""

"Weil das Lama, wenn es sich in Gefahr befindet, schäumt, spuckt und sich flüchtet."

Briefkasten der Redaktion



f. A. in J. Ihr Vorschlag, den grünen Quesstellungsschimmel su karikieren, ist ja lehr liebens-würdig, aber unsere Zeichner haben es abgelehnt, sich an einer so reisenden Karikatur eines Blakates zu vergreisen. Zesten Dankt

Anonymus in Zürich 1. 2luf anonyme Vorschläge werden wir nie eingehen.

Samuel Taylor Coleridge. Wir begrüßen Sie als neuen Kämpen und danken für Ihr Ungebot.

- 1. 8. in Sern. Ob das schmerzstillende Mittel, das von einem Upotheker andauernd ausgeschrieben wird, hält, was es verspricht, wissen wir nicht. Vorsicht ist edensalts geboten; denn schon manches Mittel, das schmerzstillend sein wollte, hat sich nachträglich als umgekehrt, nämlich als stillschmerzend, erwiesen.
- 5. 3. in Chaux-de-Sonds. Gie haben recht: Xaiser Wilhelm hat anläßlich seines Schweizerbesuches in manches schweizerliche Schausenster hineingeschaut; aber daß er in diesen lieblichen Wintertagen sogar aus einem schweizerlichen Schausenster herausschauen werde, hat sich der gute Mann wohl doch nicht träumen 160en träumen lassen.

Eine miflungene Schweinemetgerei. Wir haben die Cistoria einem Mitarbeiter zur Bearbeitung übergeben und bitten um etwas Geduld.

L. A. in B. Eine Anleitung zum Aonservieren von Wurstwaren kennen wir nicht. Letsthin hat es einer an dem Ort, an den man keinen Vertreter hinschicken kann, versucht. Da der Mann stramm gebüßt wurde, könnten wir Ihnen dies nicht zur Nachahmung empsehlen. Im übrigen eignen sich Spiritus und Petroleum vorzüglich zum Konservieren gewisser Wortuck Merfuch.



Cigarrchen deutscher Façon mit abgeschnittener Spitze Preis 30 Cts. per Paket von 10 Stück

Ueberall in bessern Handlungen zu haben, wo nicht, beliebe man Bezugs-Adresse zu verlangen bei den Fabrikanten

Senn-Weber & Cie, Olten

"unterm Rüden" Rathausquai 12 =Zürich= empfiehlt seine reichhaltige Spezial-Abteilung für

Wachstücher

Tischwachstuch, am Stück und abgepasst, nur prima Qualitäten. Tischlinoleum, unverwüstlich, weil durch-gehende Farben. — Wandschoner, Tischläufer, Spind-borden und Aufleger. — Fensterleder. — Wachstuch-schürzen für Frauen und Kinder. — Markttaschen. 2672

Panorama am Utoquai Plastische Darstellung der berühmteste aller Schlachtendarstellungen



Restaurant "Strauss" Zürich 1

Löwenstr. 59 — Telephon 3862 1 Minute vom Bahnhof.

Frühstückskarte v. ½8 Uhr an. Sämtliche Zürcher Spezialitäten. Ia Mittagessen von ½1 Uhr an. Bürgerl. Küche. — Reelle Weine. Vereinslokal.

1196 J. Niedermann.

ieder Art, findet, man am sichersten durch ein Inserat in der

Schweizer Wochen - Zeitung in Zürich



Harn- und Geschlechtsleiden

(Folgen schlechter Gewohnheiten)

Impotenz, Epilepsie, Neuralgien, Ischias, Rheumatismus, Gicht, Blasen- und Nierenleiden, skrofulose Augenentzündung, Bettnässen, Hautausschläge und Flechten jeder Art, Staar, Drüsen, Kropf, chronische Frauenleiden jeder Art, heilt briefilch mit unschädlichen erprobten Mitteln ohne Berufsstörung diskret

Dr. med. Fries, Spezialarzt b. chronischen Krankheiten Zürich I, Waldmannstrasse 8.

Man verlange Prospekt.

Schweiz. Bodenkredit - Anstalt

Werdmühleplatz 1, Zürich I.

Aktienkapital Fr. 12,000,000 .- .

Annahme von Geldern:

à 4½% gegen unsere Obligationen in Titeln von Fr. 500.—, Fr. 1000.— und höher, je nach Wunsch 3—5 Jahre fest, mit Halbjahrescoupons versehen;

à 41/4 % auf Sparhefte Einlagemaximum Fr. 5000.—;

à 4% auf Einlagehefte

weitestgehendes Verfügungsrecht.

Einzahlungen auf Sparhefte können unter Angabe der Nummer des Sparheftes (und der genauen Adresse der neuen Einleger) auch auf unser Postcheck-Konto VIII 1800 gemacht und zu diesem Zwecke Einzahlungsscheine bei uns bezogen werden.

Wir stehen Interessenten mit unsern Reglements und jeder wünschbaren Auskunft gerne zu Diensten.

Die Direktion.